

PRAXIS Fremdsprachenunterricht *Basis*

5 · 2019 *À la carte II*

AUFGESPIESST

- 4 | **Alltag im Epochenumbruch**
Thomas Roberg

GRUNDSÄTZLICHES

- 5 | **Sprachenübergreifende Unterrichtsmaterialien
Anregungen für eine Kooperation zwischen
Lehrkräften verschiedener Sprachen**
Steffi Morkötter/Christiane Neveling/Anna Schröder-Sura

UNTERRICHTSPRAXIS

- 8 | **Sprachbildung – eine Herausforderung an
sprach- und fachübergreifendes Lernen.
Sprachbewusstsein und Sprachlernkompetenz
entwickeln**
Dorothea Nöth/Evelyn Walach
- 12 | **Mehrsprachigkeit unterrichten?
Sprachenvernetzendes Arbeiten in einem
Zusatzkurs der Oberstufe. Ein Erfahrungsbericht**
Katharina Martin Fraile

DIDAKTISCHES LEXIKON

- 16 | **Mehrsprachigkeit – Teil 1**
Ursula Behr

BUCHTIPPS

- 17 | *Bernd Morlock*

UMSCHAU

- 18 | **Termine, Vorschau, Impressum**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses *À-la-carte*-Heft ist im Basisteil ein Heft zur Mehrsprachigkeit geworden. Es spiegelt wider, wie das Thema Theorie und Praxis derzeit gleichermaßen beschäftigt. Ausgehend von einem theoretischen Blick auf die Mehrsprachigkeitsdidaktik werden Forderungen an Unterrichtsmaterial erhoben, das die Grenzen des Einzelsprachenunterrichts überwindet (Morkötter/Neveling/Schröder-Sura). Wie sich Fachbereiche in der Praxis auf den Weg gemacht haben, diese Grenzen zu überwinden, schildern die Beiträge von Martín Fraile und Nöth/Walach.

Die Sprachenhefte wenden sich wieder den Belangen der Einzelsprachen zu: Aus empirischen Befunden zu Einstellungen zum Französischen werden Anforderungen an den Französischunterricht abgeleitet (Venus), ergänzt um einen Vorschlag zur motivierenden Vokabelüberprüfung (Fender). Der gewinnbringende Einsatz von Bewegung im Fremdsprachenunterricht wird sowohl für den Russisch- (Lianegg) als auch für den Englischunterricht (Engelhart) beschrieben. Für letzteren werden zudem Möglichkeiten und Ziele der Nutzung von sehr unterschiedlichen literarischen Textgenres vorgestellt (Schönbauer, Steinfeld). Im Russischheft findet sich ein Vorschlag zur Behandlung sprachlicher Register – und damit knüpfen wir wieder an die Förderung der Sprachbewusstheit an, um die es im Basisheft ja auch schon geht.

Andrea Schinschke für die Herausgeber/-innen